

Wissen, das schützt!

FLÖHE

Wer sie versteht, kann gezielt vorbeugen und behandeln.



Der Flohzyklus ist abhängig von



Temperatur



Luftfeuchtigkeit



Vibration



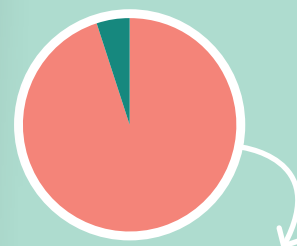
CO₂



Bei optimalen Bedingungen dauert die gesamte Entwicklung **ca. 3 Wochen**, bei ungünstigen Bedingungen bis zu **6 Monate oder sogar länger**.



Nur **5 %** der Flohpopulation sind am Tier sichtbar



Die restlichen **95 %** sind als Brut „unsichtbar“ in der Umgebung.

Sind Flöhe bei der Wahl ihrer Wirte wählerisch?

Nein! Der häufigste Floh bei Hund und Mensch ist der Katzenfloh. Zudem sind Flöhe sehr durstig. Auf dem Wirt beginnen sie innerhalb weniger Minuten mit der Blutaufnahme.¹



Erregerüberträger

Flöhe können Zoonose-Erreger, wie z.B. den Gurkenkernbandwurm, Rickettsien oder Bartonellen übertragen.



Besonderheiten der Flohpuppe:

- sehr resistent
- keine Abtötung durch Insektizide
- Schlupfreize: Vibration, steigende Temperatur, CO₂-Änderungen (z.B. Wirt)
- kann bis zu 6 Monate oder länger überleben



Sprungkraft

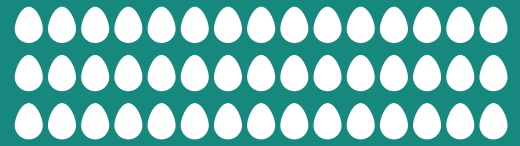
Flöhe können bis zu 25 cm hoch und bis zu 50 cm weit springen.²

Hierfür ist das elastische Eiweiß Resilin in ihren Hinterbeinen verantwortlich.



Rasante Vermehrung

Etwa 24-36h nach der Blutaufnahme legt ein weiblicher Floh ca. 30 bis 50 Eier. Bei 10 weiblichen Flöhen ergibt das bis zu 500 Eier.



Behandlung:

- nach Tierarzneimittelgesetz zugelassenes Präparat
- ausreichend lange, um Flohzyklus zu unterbrechen
- Abtötung erwachsener Flöhe vor Eiablage
- alle Tiere im Haushalt behandeln

Damit die aufwendige Behandlung erst gar nicht notwendig wird, 365 Tage Prophylaxe.



PETCAMPUS
www.petcampus.de

¹ Cadiegues MC, Hourcq P, Cantaloube B, et al. First blood meal of *Ctenocephalides felis felis* (Siphonaptera: Pulicidae) on cats: time to initiation and duration of feeding. *Journal of Medical Entomology* 2000; 37: 634-636
² Cadiegues MC, Joubert C, Franc M. A comparison of jump performances of the dog flea, *Ctenocephalides canis* (Curtis, 1826) and the cat flea, *Ctenocephalides felis felis* (Bouche, 1835). *Veterinary Parasitology* 2000; 92: 239-241